

## Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 27. April 2024 –

### **Top 7: Bericht des Vorstandes**

Beginnt das Jahr doch immer am 01.01, so ist es beim TSV etwas anders und mein Bericht startet mit der letztjährigen Mitgliederversammlung. Ein Glück im gewohnten Rahmen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr oftmals zusammengesetzt und anstehende Themen beraten, besprochen und auch diskutiert. Erstmals hat sich auch der geschäftsführende Vorstand häufiger getroffen und die neuesten medialen Möglichkeiten dafür genutzt, da eine Terminfindung nicht immer ganz leicht war.

Ich möchte gleich mit dem zentralen Thema des Jahres 2023 beginnen. DIE LAUFBAHN. Der Blick muss nicht weit schweifen, um zu erkennen, dass die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, auch wenn meine Hoffnung eine andere war und diese ja bekanntlich zuletzt stirbt.

Ich möchte das Thema detailliert behandeln, um auch die nötige Transparenz zu schaffen. Ich kann schon vorwegnehmen, der Spaß an der Sache kann einem bei solch einem Projekt schon mal vergehen. Im ersten Schritt erfolgte die Antragsstellung der benötigten Zuschüsse bei der Gemeinde sowie dem LSB und auch die Beauftragung eines Gutachtens. Davon berichtete ich bereits im letzten Jahr. Das Gutachten beschreibt detailliert notwendige Maßnahmen zur Sanierung der Laufbahn und anhand dessen wurde ein Angebot eingeholt welches auch Grundlage für die beantragten Fördermittel und der Finanzplanung war.

Als nach Zustimmung aller Anträge die Beauftragung erfolgen konnte, lag das erste Angebot (06.2023) bei 154.878,43 € und somit weit über der ersten kalkulierten Summe des Gutachtens mit 124.000 €. Nach einem vor Orttermin konnte sich geeinigt werden, dass die Weitsprunganlage unverändert bleibt und die Abfuhr der Erde in Eigenregie erfolgt und ein weiteres Angebot (08.2024) mit 123.500 € vorgelegt wurde. Hier wurde auch schon mitgeteilt, dass die Firma Polytan die Kunststoffschicht nicht mehr im Jahr 2023 aufbringen wird, da Witterung und Terminierung dieses nicht zulassen. Parallel wurden mit Landwirten, Ortsbürgermeister, Gemeinde und weiteren Beteiligten versucht eine Lösung für die rund 15 Sattelzüge feinstem Mutterboden gesucht.

Schon bei der ersten Begehung der Laufbahn mit der ausführenden Firma wurde angesprochen das die Laufbahn augenscheinlichen „kippelt“ über die Länge und eine Überprüfung notwendig ist. Leider bestätigte sich der Verdacht und eine Lösung musste gefunden werden, welche eine Erweiterung der Maßnahmen und einem neuen Angebot bedurfte (09.2023) 133.110,25€. Nach diesem Rückschlag hatte der geschäftsführende Vorstand geglaubt alle Tiefen überstanden zu haben. Im Januar musste es anders kommen. Eine Begehung am 21.12. der Baufirma und Polytan hat ergeben, dass die Gründung sowie die Asphaltierung nicht ausreichend sind für die Aufbringung der Kunststoffschicht. Es wurde ein Angebot (01.2024) in Höhe von 48.256,39 angefügt. Ja ich war sprachlos und musste alles erstmal 2 Tage sacken lassen. Es wurde Kontakt mit dem KSB/LSB aufgenommen, um nochmal abzuklären, ob eine Erhöhung der Fördermittel möglich ist. Ist es nicht. Ich habe zusammen mit der Firma Kretschmer eine Lösung finden können welche die arbeiten für 28.750€ anbieten und mit dem Vorstand eine weniger befriedigende Lösung zur Finanzierung gefunden.

Die Arbeiten gingen weiter und die Erde musste nun auch langsam weichen. Hier spielte das Wetter schon den gesamten Herbst/Winter nicht mit. Es müssen Baufirma, Landwirte und Eigentümer sowie Wetter koordiniert werden, um einen Abtransport zu ermöglichen. Vielen Dank allen Unterstützern.

Zugesagt wurde zunächst eine Fertigstellung bis KW 17 (heute), Polytan macht auch das Wetter zu schaffen, sodass finale Arbeiten Mitte Mai und Anfang Juni erfolgen sollen. Auch für die Weitsprunganlage gibt es Ideen, eine Umsetzung kann erst erfolgen, wenn die Arbeiten an der Laufbahn größtenteils abgeschlossen sind.

Was sich hier mit 12 Zeilen beschreiben, lässt hat nicht nur mich viele Nerven und schlaflose Nächte gekostet, sondern auch meine Vorstandskollegen stark strapaziert. An Margrit, Petra und Jens ein ganz herzliches Dankeschön.

Genug der schwerwiegenden Themen..... Ach ne, ein Hallenbad gibt es ja auch noch in Mehrum. Ähnlich der Nachricht im Januar zur Laufbahn erwischte mich eine Nachricht über ein hektisches Telefonat sehr überraschend. Es stellte sich heraus, dass der geplante Haushaltsentwurf auf der entsprechenden Ratssitzung im November 2023 nicht zum Beschluss vorgeschlagen wurde. Nach Klärung einiger Details wurde mir bewusst, dass Grund und somit Dreh- und Angelpunkt dafür die Sanierung des Hallenbades Mehrum ist. Am Freitag VOR der Gemeindeversammlung in Mehrum wurde in Absprache mit Sebastian Hebbelmann und Andreas Brinkmann ein Konzept besprochen zum weiteren Vorgehen. Es wurde ein offener Brief an alle Ratsmitglieder verfasst, bei der SPORT AG

Sitzung durch alle anwesenden einstimmig befürwortet und verschickt. An dem Abend habe ich 3 Stunden am Telefon mit diverser politischem Vertreten verbracht, ein Glück war es ein Mittwoch und kein Sonntag, so dass ich den TATORT verpassen hätte können.

Es folgten zahlreiche Sitzungen , Besprechungen, Vieraugengespräche, Treffen mit Vereinsvertretern, Treffen mit Ortsbürgermeister, Demonstrationen und unzähligen Telefonaten. Das Ergebnis: Entscheidung des Rates am 25.04.2024 einen Haushalt ohne Sanierung des Hallenbades zu beschließen. Vielen Dank allen Unterstützern und vor allem den Blue Eagles.

Genug der Schlagzeilen. Auch 2023 erfolgte eine Pflingstradtour, ein Sportfest, Laternenumzug sowie der traditionelle Weihnachtsmarkt sowie verschiedene Arbeitseinsätze, auch wieder im Rahmen des Umwelttages. Eine kurze Zusammenfassung da die ersten beiden Themen schon viel Zeit in Anspruch genommen haben. Um so größer soll der Dank an alle Helfer sein.

Gut zu erkennen ist eine Umnutzung des Tennisplatzes. Im Dezember 2023 wurde ich von Andreas Brinkmann angesprochen, ob etwas gegen die Nutzung als All Zweck Platzes spricht. Eine kurze Rücksprache mit dem 2. Vorsitzenden ergab, das unter den Voraussetzungen:

1. Keine finanziellen oder arbeitstechnische Belastungen für den TSV
2. Keine Haftung/Verantwortung für Aktivitäten auf dem Gelände
3. Schaffung eines separaten Zugangs, um das Vereinsgelände weiterhin abschließen zu können.

Wir die Umsetzung sehr begrüßen. Im Frühjahr erhielt ich die Mitteilung, dass die Basketballkörbe angeschafft wurden und eine Umsetzung erfolgen kann. Beim Umwelttag wurde die Tür verbaut und parallel die Fußballtore nach Rücksprache mit der Spartenleitung ebenfalls auf das Gelände gestellt. Die Reinigung konnte nicht abgeschlossen werden, wurde aber von fleißigen Jugendlichen in den folgenden Tagen durchgeführt, was ich großartig finde.

Erst vor wenigen Tagen wurde mir allerdings mitgeteilt, dass nach Rücksprache von Andreas Brinkmann mit der Gemeinde wir nicht ohne weiteres den Platz wie geplant aus der Pachtung streichen können und als öffentlicher „Spielplatz“ zur Verfügung gestellt werden kann, da für diese Spielstätten besondere Auflagen gelten und derzeit nicht erfüllt sind würde es einer Schließung der Anlage bedürfen. Eine Lösung wird noch gesucht, aber ich möchte den Platz weiterhin nutzbar halten für die Öffentlichkeit.

Was ich besonders begrüße, ist unsere Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen. Beim Jubiläumsschießen des SC sind 6 Mannschaften angetreten und bei der Rallye des MSV 2 Teams. Dieses spricht für eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Vereinen.

Die Sportlerehrung wird dieses Jahr zusammen mit dem 50.-jährigen Bestehen der Gemeinde am 17.08 auf dem Gelände des Pfannteiches durchgeführt.

Zu Beginn des letzten Jahres musste leider festgestellt werden, dass das Zelt in der Garage nass geworden ist und zurzeit nicht mehr nutzbar ist.

Nicht weniger aufregend war der Moment als ich nach den Aufräumarbeiten zum Weihnachtsmarkt durch die Feuerwehr zum Eulennest gerufen wurde. Ich traute meinen Augen kaum als ich sah, dass Teile des Eulennest in Brand geraten waren. Der Schaden ist der Versicherung gemeldet worden und polizeiliche Ermittlungen eingestellt, so dass eine Regulierung zeitnah starten kann.

Mit den Vorstandsmitgliedern habe ich ein großartiges Team an meiner Seite, welche immer für Rückfragen zur Verfügung stehen und den Verein in jeder Hinsicht unterstützen. Auch dafür VIELEN VIELEN DANK

Ich hoffe wir sehen uns alle zur Pflingstradtour am 13.05 wieder und möchte den Bericht des Vorstandes an dieser Stelle abschließen.